

SCHACH SPORT



Informationsblatt des LVOÖ

Nr.17-5 / 8. Jahrgang

9. 2. 1990

Novell-Augustin-Gedenktourier	2
Staatsliga A	2-3
Landesliga	4
1. Klassen	5-9
ELO-Wertung	10-11
Buchbesprechungen	12-13
Termine	12
Partienauswahl	14-15
Grieskirchner Stadtmeisterschaft	16

Impressum

16

Jugend(referenten)förderung?

Der neugewählte ÖSB-Jugendreferent ist ohne Zweifel ein höchst agiler Funktionär. Nicht nur, daß er neue Konzepte nur so aus dem Ärmel schüttelt, ist Herr Gigerl auch noch unter die Journalisten gegangen.

In einem Artikel in der Jänner-Nummer der ÖSB-Zeitung "Schach-aktiv" holt Herr Gigerl unter dem Titel "Mit Schwung in die 90-er Jahre" zum großen Rundumschlag aus. Das liest sich dann (unter anderem) so:

"Es wird in Zukunft notwendig sein, sich professionelles Arbeiten anzugewöhnen ..." (Zitat Gigerl).

Bislang waren wir alle "thumbe Toren", doch Gigerl sei Dank wissen wir es nun endlich: Die bisher tätigen Jugendfunktionäre waren allesamt Dilettanten, die großen Erfolge im Nachwuchsbereich entsprangen Zufall, ja wohl gar Irrtum!

Und Herr Gigerl liefert im Nachspann seines Pamphlets auch gleich ein Beispiel wahrer Professionalität: Der ÖSB sucht Ausrichter für die Nachwuchsbewerbe, Nennungen sollen bis 20. 1. 1990 an die Bundesspielleitung weitergegeben werden.

Ich (und wohl noch viele andere) erhielt das Jänner-Heft von "Schach-aktiv" am 23. 1. 1990!

"Statt der sportlich immer uninteressanter gewordenen Schüler- und Jugend-Bundesländer-Mannschaftsmeisterschaften ..." (Zitat Gigerl)

Es wäre sicher eine bössartige Unterstellung, zu behaupten, Herr Gigerl sei zu dieser Ansicht gelangt, weil die Erfolge der steirischen Auswahlen in diesem Bewerb in den letzten Jahren weit hinter den Erwartungen zurückblieben. Woher Herr Gigerl aber dann diese Weisheit nimmt, bleibt unerfindlich; wie überhaupt festzustellen ist, daß sich Herr Gigerl in seinem missionarischen Eifer höchst selten von Tatsachen irritieren läßt, denn es geht gleich weiter:

"... gibt es nun ab 1990 Staatsmeisterschaften für Burschen und Mädchen in den Altersklassen U 10 (nur Buben), U 12, U 14, U 16, U 18, und U 20. . . . Diese Änderungen sind mit großer Mehrheit im ÖSB Beschlossen worden." (Zitat Gigerl)

Spätestens hier fällt es schwer, ironisch zu bleiben: Beschlossen wurde nämlich gar nichts, denn die dafür notwendigen Änderungen der ÖSB-TuWO wurden "wegen völliger Unbrauchbarkeit des Entwurfes" (Originalzitat eines bekannten österreichischen Jugendfunktionärs, Name der Redaktion bekannt) auf die nächste Sitzung zurückgestellt. Ausgeschrieben wurden die Bewerbe allerdings trotzdem - wer "von der Gedanken Schwingen" getragen wird, kann sich um solche Kleinigkeiten wie Regeln wohl nicht kümmern!

Die wahre Ungeheuerlichkeit aber kommt erst: Herr Gigerl hat diese Aussage in seinem Artikel gemacht, obwohl er wissen mußte, daß die Beschlüsse nicht gefaßt wurden. Das bedeutet aber nicht mehr und nicht weniger, als daß Herr Gigerl den Artikel vor der ÖSB-Vorstandssitzung geschrieben hat, zu einem Zeitpunkt also, als seine

Vorstellungen erst Anträge, keineswegs aber Beschlüsse waren!
Offenbar erachtet es Herr Gigerl für selbstverständlich, daß das höchste Gremium des ÖSB seinen hehren Gedankenflügen widerspruchslös zu applaudieren hat!

Doch weiter:

"Die Fachgruppe Jugendschach im ÖSB (Landesjugendreferenten) soll im demokratischen Dialog zusammenarbeiten ..." (Zitat Gigerl)

Der demokratische Dialog a la Gigerl sieht dann so aus, daß der - vom Bundestag gewählte - ÖSB-Jugendreferent-Stellvertreter Reinhard Ziebermayr zur ÖSB-Vorstands-sitzung (mit Themenschwerpunkt Jugendarbeit) gleich gar nicht eingeladen wurde!

Wenn einer solch autoritäres Gehabe für Autorität hält, besteht die Gefahr, daß die Jugendförderung sich auf die Jugendreferentenförderung reduziert.

Und dafür sollten uns unser Nachwuchs und das Geld der Vereine zu schade sein!



ROBERT-AUGUSTIN-GEDENKTURNIER

Ergebnisse der 8. Runde:

Reichinger - Mag. Hofmann 0:1, Herzog - Schwabeneder 0:1, G. Augustin - R. Kastenhuber 1:0, Hainzinger - Dr. Knoglinger 1:0, Brachtl - Gadermayr 1:0, Murauer - Neulentner 1:0, Obermaier - K. Kallab 1:0, Struass - Hinterleitner 1:0, N. Wimmer - Fischer 0:1, A. Knoglinger - Hummer 0:1, K. Kastenhuber - A. Kallab 1/2, R. Gruber - R. Kallab 1/2, Wa. Rudelstorfer - Schabetsberger 0:1, Almer - Emprechtigener 0:1, Stempfer - Wo. Rudelstorfer 1:0, Feichtner - E. Gruber 1:0, J. Augustin spielfrei (1).

Stand nach der 8. Runde:

7 Punkte: Mag. Hofmann

6,5 Punkte: Schwabeneder

5,5 Punkte: Hainzinger, G. Augustin

5 Punkte: Herzog, Brachtl, Murauer jun., R. Kastenhuber, Strauss, Obermaier, Reichinger, Fischer

4,5 Punkte: Dr. Knoglinger, Hummer

4 Punkte: K. Kallab, Schabetsberger, Gadermayr, Hinterleitner, Neulentner, A. Kallab

3,5 Punkte: N. Wimmer, K. Kastenhuber, Stempfer, R. Gruber, Emprechtigener, Feichtner, R. Kallab, A. Knoglinger

3 Punkte: Wa. Rudelstorfer, Almer

2,5 Punkte: J. Augustin, Wo. Rudelstorfer

2 Punkte: E. Gruber

Staatsliga

Endtabelle vor dem Play-Off:

1. SK Merkur Graz	11	5	6	0	26,5
2. SK Länderbank Baden	11	6	3	2	25
3. SK Hietzing Memphis Team	11	7	0	4	23,5
4. WSV ATSV Ranshofen	11	6	2	3	23
5. SG KSV-ASK Raika Klagenfurt	11	5	2	4	22
SK Austria Wien Rank Xerox	11	6	0	5	22
7. SK Kröll Technik Schwaz	11	4	1	6	21
SK Sparkasse Absam	11	4	1	6	21
9. SK Voest Linz	11	3	2	6	20,5
10. SK Flötzersteig Wien	11	3	2	6	20
11. SC Donaustadt Wien	11	2	3	6	20
12. Casino Salzburg	11	2	4	5	19,5

Die vier erstplazierten Mannschaften spielen im Meister-Play-Off um den Titel (jeder gegen jeden, einrundig), die vier letztplazierten Teams kämpfen gegen den Abstieg (jeder gegen jeden, einrundig; zwei Absteiger).

Die Punkte aus dem Grunddurchgang werden jeweils mitgenommen, die Austragungsorte (gespielt wird von 2. - 4. 3. 1990) stehen noch nicht fest.

Staatsliga

10./11. Runde am 3./4. 2. 1990

SG KSV-ASK Raika Klagenfurt -
SK Sparkasse Absam 2,5:1,5

GM Robatsch - MK Thoma 1:OK
IM Hölzl - Topakian 0:1
FM Mag. Petschar - Feistenauer 1:0
ÖM Mag. Kaspret - Laube 1/2

SK Kröll Technik Schwaz -
SG KSV-ASK Raika Klagenfurt 1:3

FM Kostic - GM Robatsch 1:0
FM Weinzettl - IM Hölzl 0:1
MK Denk - FM Mag. Petschar 0:1
Astl - ÖM Mag. Kaspret 0:1

SK Austria Wien Rank Xerox -
Casino Salzburg 2,5:1,5

GM Plachetka - FM Dr. Hanel 1/2
FM Roth - ÖM Peterwagner 1/2
ÖM Grillitsch - Hinteregger 1:0
ÖM Dkfm. Bukacek - Dr. Petschar 1/2

WSV ATSV Ranshofen -
SK Austria Wein Rank Xerox 1,5:2,5

IM Dr. A. Dür - GM Pachetka 0:1
ÖM DI Herndl - FM Roth 0:1
M Föbmeier - ÖM Grillitsch 1/2
ÖM W. Dür - ÖM Dkfm. Bukacek 1:0

SC Donaustadt Wien -
SK Länderbank Baden 3:1

FM Eisterer - Mahdi 1:0
Stummer - FM Lendwai 0:1
FM Schuh - Brandner 1:0
Lockl - Sinowjew 1:0

SK Voest Linz -
SC Donaustadt Wien 2:2

FM Baumgartner - FM Eisterer 1:0
FM Felsberger - Stummer 0:1
MK Dr. DI Rolletschek - FM Schuh 0:1
ÖM Schüller - Lockl 1:0

SK Merkur Graz -
SK Kröll Technik Schwaz 2:2

GM Vukic - FM Kostic 1/2
IM Dr. Wittmann - FM Weinzettl 1/2
IM Pils - MK Denk 1/2
FM Watzka - Astl 1/2

SK Sparkasse Absam -
SK Merkur Graz 1,5:2,5

MK Thoma - GM Vukic 1/2
Topakian - IM Dr. Wittmann 1/2
Feistenauer - IM Pils 1/2
Laube - FM Watzka 0:1

SK Hietzing Memphis Team Wien -
WSV ATSV Ranshofen 3,5:0,5

IM Schlosser - IM Dr. A. Dür 1:0
FM Janetschek - ÖM DI Herndl 1:0
FM Dr. Swoboda - M Föbmeier 1/2
FM Schroll - ÖM W. Dür 1:0

Casino Salzburg -
SK Hietzing Memphis Team Wien 1:3

FM Dr. Hanel - IM Schlosser 0:1
ÖM Peterwagner - FM Janetschek 1/2
Hinteregger - FM Dr. Swoboda 1/2
Dr. Petschar - FM Schroll 0:1

SK Flötzersteig Wien -
SK Voest Linz 2,5:1,5

IM Dr. Dückstein - FM Baumgartner 1/2
FM DI Kwatschewsky - FM Felsberger 1:0
Druckenthaner - MK Dr. DI Rolletschek 0:1
ÖM DI Seuß - ÖM Schüller 1:0

SK Länderbank Baden -
SK Flötzersteig Wien 2,5:1,5

Mahdi - IM Dr. Dückstein 1:0
FM Lendwai - FM DI Kwatschewsky 1/2
Brandner - Druckenthaner 1:0
Sinowjew - Wohlmann 0:1

Landesliga

8. Runde am 4. 2. 1990

SV Vöcklabruck 1 - Gmunden 1	5,5:2,5	Spartakus Linz 1 - Traun 2	1:7
Ennsberger - Köstler	1:0	Hager - Kreischer	0:1
DI. Plötzeneder - Kniessel	1/2	Schneider - Stadler	0:1
Deixler - Topf	1:0	Zšifkovits - Lintner	1/2
Gneiss - Wolfsgruber	1/2	Gruber - Schmoll	0:1
Ing. Drössler - Ernst	1/2	Einfalt - Mühlbach	1/2
Mitzka - Schögl	1/2	Wantscher - DI. Kirchmayr W.	0:1
Hasenschwandtner - Mag. Zemlicka	1/2	Fölser - Weiß Chr.	0:1
Prof. Nußbaumer - Herbst	1:0	Rinner - Fassmann Klaus	0:1
Attnang 1 - Ennser SK 2	8:0	Stein - Steyr 1 - LSV 2	5,5:2,5
Mag. Hofmair - Hilgarth	1:0	Fröschl - Wohlfahrt jun.	1/2
Dr. Wejbona - Schörgendorfer	1:0	Wallner - DI. Zauner W.	1:0
Harringer jun. - Ninkovic jun.	1:0	Kargl - Kampenhuber	1:0
Thallinger - Voglsam	1:0	Nagl Franz - Mag. Zauner P.	1/2
Mag. Wimmer - Deleja-Hotko Ralph	1:0	Blasl - DI. Hafner	0:1
Dr. Krönigsberger - Ortner Harald	1:0	Jachs - Holm	1:0
Navratil - Brandstetter	1:0	Pöcksteiner - Kirschner	1/2
Huber - Ortner Gerhard	1:0	Nagl Erika - DI. Lang K.-H.	1:0
ASV Linz 1 - Ried/I. 1	4:4	Gramastetten 1 - Welser SC 1	3:5
TKaczuk - Mag. Hofmann	1/2	Gielge K. - Luttinger	1/2
Daxinger - Herzog	0:1	Doppelhammer H. - Steiner	1/2
Berner - Obermair	1/2	Priesner - Tscherne	1:0
Schulz - Dr. Löffler	1:0	Stocker - Brandstätter	0:1
Obran - Augustin	0:1	Jetzinger - Dr. Druckenthaner	0:1
Korninger - Dr. Knoglinger	1:0	Doppelhammer E. - Mittermayr	0:1
Heuschober - Murauer jun.	1:0	Ing. Markow - Hönig	1:0
DI. Flatz - Brachtl	0:1	Gielge G. - Mendl	0:1

1. Welser SC Hertha 1	8	6	2	0	42
2. SC Traun 2	8	6	0	2	42
3. ASV Linz 1	8	5	3	0	39
4. SPG. ATSV Stein/SV Steyr 1	8	6	1	1	38,5
5. ESV Attnang/P. 1	8	5	1	2	38,5
6. SV Ried/I. 1	8	5	1	2	36,5
7. Linzer SV Baufreund 2	8	3	1	4	34,5
8. SV Vöcklabruck 1	8	3	1	4	31,5
9. SV Gmunden 1	8	2	0	6	28,5
10. SV Spartakus Linz 1	8	1	0	7	24
11. SV Gramastetten 1	8	1	0	7	22,5
12. Ennser SK 2	8	0	0	8	6,5

9. Runde am 18. 2. 1990

Welser SC 1 - SV Vöcklabruck 1
 Ried 1 - Gramastetten 1
 LSV 2 - ASV Linz 1
 Ennser SK 2 - Stein-Steyr 1
 Traun 2 - Attnang 1
 Gmunden 1 - Spartakus Linz 1

1. Klasse West

8. Runde, 4. Feb. 1990

ASKÖ Bad Goisenn-
SV Gmunden 2 4:4

Winterauen Franz - Mag. Böck Ernst 1:0
Winterauen Horst - Hufnagl Franz 0:1
Dn. Pletzer R. - Dickinger Max 0:1
Kain Walter - Schillen Andreas 1/2
Wallmann Josef - Streck W. 1/2
Scheuchl Rudolf - Schachingen W. 0:1
Aschauer Wilfr. - Eder Michael 1:0
Gneunz Christian - Präs. Thalhammer 1:0

ESV Attnang-P. 2 -
SC Schwanenstadt 2 4:4

Blaha Max - Stummer Wolfgang 0:1
Dn. Heinzmann - Mühlleitner Hermann 1:0
Lunzer Engelb. - Steiner Gerhard 0:1
Neuwirth Franz - Kudelka Johann 0:1
Holzmann Herb. - Tokalic Josef 1:0
Strobl Peter - Friedl Herbert 1/2
Holzmann Fr. - Hartenthaler W. 1:0
Pennetsdorfer - Hagen Matthias 1/2

ATSV Lenzing 1 -
TSV Frankenburg 2 6:2

Walter Wolfgang - Pixner Andreas 0:1
Kasper Gerhard - Wimmer Franz 1:0
Schmidt Stefan - Dünzberger Josef 1/2
Eicher Wolfgang - Höllhubner H. 1:0
Kain Friedrich - Frickh Friedrich 1:0
Trautwein Markus - Kaltenbrunn A. 1:0
Aigner Markus - Ledl Thomas 1/2
Seiler Alfred - Pesendorfer Mario 1:0

USC Vöcklamarkt -
ASKÖ Vöcklabruck 1 5:3

Krammer Karl - Obermaier Harald 1/2
Grafenhofen E. - Bennhard Wolfgang 0:1
D.I. Schmollen - Pointecker Josef 1/2
Riess Elke - Molnar Hans 1:0
Baresch Günter - Bennhard Rudolf 1/2
Schausbenzer A. - Wimmer August 1/2
Hollenweger J. - Kathenl Helmut 1:0
Aschenberger W. - Bennhard Peter 1:0

SV Vöcklabruck 3 -
1. ÖÖ SK Ebensee 2:6

Schwanzenlanden Franz - Baumgartner 1/2
Wolf Alexander - Stöttinger Franz 0:1
Watzinger Johann - Ellinger Siegf. 1:0
Lettner Wilfried - Neuhauser Leop. 0:1
Burger Josef - Dn. Rainen H. 0:1
Hochrainen Rup. - Neuböck Rudolf 0:1
Hasenschwandtner - Waldner Robert 1/2
Gebetsnöthen B. - Fellner Klemens 0:1

Letzte Runde, 18. Feb. 1990

Frankenburg 2 - Bad Goisenn
Ebensee - Lenzing 1
Schwanenstadt 1 - SV Vöcklabruck 3
ASKÖ Vöcklabruck 1 - Attnang 2
Gmunden 2 - Vöcklamarkt

Stand nach der 8. Runde

1. SC Schwanenstadt	8	5	2	1	41,5
2. USC Vöcklamarkt	8	5	1	2	36,5
3. 1. ÖÖ SK Ebensee	8	4	2	2	36,5
4. ESV Attnang-P. 2	8	4	2	2	35,5
5. SV Vöcklabruck 3	8	3	3	2	34
6. ATSV Lenzing 1	8	4	1	3	31,5
7. SV Gmunden 2	8	2	3	3	31
8. ASKÖ Vöcklabruck 1	8	1	1	6	25,5
9. ASKÖ Bad Goisenn	8	1	2	5	25
10. TSV Frankenburg 2	8	1	3	4	23

1. Klasse Mitte

8. Runde, 1990-02-04

Spg. Sauwald 2 -
SV Ried 3 2,5:5,5

Bittner sen. - Wagner	1:0
A.Bittner - Fischer	1/2
Hasibeder - Mi.Hofmann	0:1
Lang sen. - E.Grubner	1:0
Steininger - R.Grubner	0:1
Lindpointner - Groß	0:1
Szyhska - Stempfer	0:1
Huber - Hinterleitner	0:1

Schärding -
Peuerbach 5:3

Brandstetter - Moser	1:0
Neuwirth - Tauschek	1:0
Praschl - Reiter	0:1
Quirchtmayer - Schönbauer	0:1
B.Rudelstorfer - Dullinger	0:1
Kaser - Ebner	1:0
Wa.Rudelstorfer - Aitzetmüller	1:0
Wo.Rudelstorfer - Lachner	1:0

Spg. Sauwald 3 -
Riedau 1 4:4

Jobst - Schabetsberger	1/2
Kubinger - Langbauer	0:1
Berlinger - Jebinger	0:1
Frisch - Mayr	1:0
Fuchs - Schwendinger	1:0
Schardinger - Strasser	1:0
Kainz - Raschhofer	1/2
K.Hell - Hellwagner	0:1

Grieskirchen 2 -
Neukirchen/W. 5,5:2,5

Eberhard - Ortis	0:1
Jandal - Ecker jun.	1/2
Riegler - Kaltels sen.	1:0
Kreuzmayr - Ennsfellner	1:0
Greiner - Schachner	1:0
Wenidoppler - Mairinger	0:1
S.Humenberger - Parzer	1:0
W.Humenberger - Ecker sen.	1:0

SV Ried 4 -
Hofkirchen/Tr. 2,5:5,5

A.Weiermann - Hamedinger	1/2
Klikovics - J.Enzinger	0:1
DI.Knoglinger - P.Enzinger	0:1
Dewald - Ebner	0:1
K.Neulentner - Schörgendorfer	1:0
St.Weiermann - Christenberger	1/2
Haas - Jaszfalvi	1/2
Feichtner - Schörgendorfer s.	0:1

Schardenberg 1 -
Waizenkirchen 1 3,5:4,5

Wiederstein - Petric	0:1
Furtner - F.Auinger	1:0
Hamedinger - Call	1/2
Bernauer - Peham	1/2
Augustin sen. - Schätz	0:1
Schnebauer - Gili	1:0
Reiter - Buchmair	0:1
Reisinger - A.Auinger	1/2

Tabellenstand nach 8 Runden:

1. SV Grieskirchen 2	7	1	0	44
2. TSU Waizenkirchen 1	5	2	1	42,5
3. SV Ried im Innkreis 3	5	0	3	39
4. TSU Hofkirchen/Tr.	6	1	1	37
5. TSU Neukirchen/Walde	3	1	4	33,5
6. TSU Schardenberg 1	4	0	4	33
7. Spg. Sauwald 3	2	5	1	32,5
8. SV Riedau 1	3	2	3	30
9. SV Schärding	4	0	4	27,5
10. Spg. Sauwald 2	2	0	6	25
11. Allg. SV Peuerbach	0	1	7	21,5
12. SV Ried im Innkreis 4	0	1	7	18,5

9.Runde, am 18. Februar 1990:

Waizenkirchen 1 - Sauwald 2	Hofkirchen - Schardenberg 1
Neukirchen/W. - Ried 4	Riedau 1 - Grieskirchen 2
Peuerbach - Sauwald 3	Ried 3 - Schärding

1. Klasse Nord-West

8. Runde am 4. 2. 1990

Ottensheim 3 - Ulrichsberg 1	4,5:3,5
Almanstorfer - Dr. Barth	1/2
Gratt H. - Forstner	0:1
Brandstätter - Tausch W.	0:1
Schmied - Löffler	0:1
Hackl - Meindl	1:0
Straub - Leitner	1:0K
Spitzl Josef - Rauscher	1:0
Steinkellner - Eisner W.	1:0

Mühlthal - Haslach 2	6:2
Lanzerstorfer - Pernsteiner	0:1K
Lang Christian - Huber	1/2
Fuchs Karl - Bayer Hermann	1/2
Sallfert Christian - Bayer Eva	1:0
Sallfert Alfred - Luger	1:0
DI. Fiala - Scherrer	1:0
Fuchs Martin - Preining	1:0
Leitner - Bayer Andreas	1:0

Aigen - Gramastetten 2	3,5:4,5
Arnreiter - Mühleder	1/2
Wartner - Dr. Kaltenbrunner	1/2
Miesbauer - Reithmayr	1/2
Schwarzl - Lummerstorfer	0:1
Siehs - Vallen	1:0
Pichler - Schuh	1:0
Wöss - Hehenberger	0:1
Schiffner - Kaiser	0:1

Ottensheim 2 - Feldkirchen 1	4,5:3,5
Mag. Jalmy - Zauner L.	0:1
Petrasch - Mayr	0:1
Marwan - Kaltenbach	1:0
Bruckner - Fenzl	0:1
Höchtel - Brandstätter sen.	1/2
Lehner - Konrad	1:0
Stallmann - Markschläger	1:0
Mag. Stadlbauer - Zauner J.	1:0

Obernaukirchen 1 - Kleinzell 1	1,5:6,5
Lammer - Habringer	0:1
Niederhametner - Höglinger G.	0:1
Henatbichler - Höglinger Chr.	0:1
Holy - Panholzer J.	1:0
Niederhametner J. - Kastner	0:1
Hauzenberger - Bauer	0:1
Stürmer - Kneidinger	1/2
Denkmair - Panholzer H.	0:1

9. Runde am 18. 2. 1990:

Gramastetten 2 - Ottensheim 3
Kleinzell 1 - Aigen
Haslach 2 - Oberneukirchen 1
Feldkirchen 1 - Mühlthal
Ulrichsberg 1 - Ottensheim 2

1. SK Kleinzell 1	8	5	2	1	43
2. SC Ottensheim 2	8	6	2	0	40,5
3. TSU Ulrichsberg 1	8	5	1	2	36,5
4. TSU Aigen/Schlägl	8	5	1	2	36
5. ASKÖ Mühlthal	8	4	1	3	32,5
6. SC Eisbär Feldkirchen 1	8	3	1	4	30
7. SV Haslach 2	8	2	1	5	27,5
8. TSU Oberneukirchen 1	8	1	2	5	25
9. SC Ottensheim 3	8	1	1	6	25
10. SV Gramastetten 2	8	1	2	5	24

Nachtrag zur 8. Runde 2. Klasse Nord - West

Vorderweißenbach 3 - Kleinzell 4	1,5:2,5
Pötscher R. - Hannaberger G.	0:1
Raab J. - Lepschy E.	1:0
Wolfesberger - Andexlinger K.	0:1
Wofesberger St. - Hauder	1/2

1. Klasse Nord-Ost

8. Runde am 4. 2. 1990

Perg Bad Zell 2 -
St. Georgen/G. 1 0:8

Luger - Schatz
Kriechbaumer - Poperahatzky
Schöberl G. - Mag. Innreiter W.
Diwold M. - Wachlhofer J.
Diwold K.H. - Huber
Gruber - Innreiter K.
Hofer - Sonnleitner
Lehner - Seyrl

Gallneukirchen 1 -
Mauthausen 4,5:3,5

Wagner - Palmetzhofer 0:1
Leitner - Hauzenberger 1:0
Macho - Schmidtberger 0:1
Biebl - Gassler 1:0
Stadler - Weinzierl 1:0
Mandelmayr - Auer 1/2
Zeller - Pissenberger 0:1
Haidinger - Ebner 1:0

Perg Bad Zell 1 -
Wartberg 1 6,5:1,5

Viehböck - Hochmair 1:0
Muhr - Hubner 1:0
Dornauer - Nußbaumer 1:0
Schwaiger - Farthofer 1:0
Fischer - Schaurhofer 1:0
Raab - Neumüller 1:0
Diwold - Kammerhuber 1/2
Rührnssl - Reichör 0:1

Freistadt 2 -
Steyregg 2 1:7

Raffaseder - Reichart J. 0:1
Novacek - Wenzl 1/2
Klimasch - Ring 0:1
Strasser - Ing. Schöffl 1/2
Pirkelbauer A. - Ing. Holzhaider 0:1
Pirkelbauer P. - Leimlehner 0:1
Kaltenberger - Bodingbauer 0:1
Schamberger - Voggenberger 0:1

Sandl -
Steyregg 3 3:5

Eckmüller - Höllner 0:1
Schrenk - Matscheko 1/2
Löffler - Reichart Andreas 0:1
Hildner - Baumgartner 1:0
Schamberger W. - Halbmayr 1:0
Schamberger G. - Gattringer 1/2
Cristescu - Raffetseder 0:1
Solomon - Lüth Oliver 0:1

Pregarten 1
Münzbach 1 6:2

Fürnhammer - Hauser 1:0
Wegerer - Mair 1:0
Schöpf - Schmidberger 1:0
Harant - Prandstetter 1/2
Großsteiner - Grillenberger E. 1:0
Liemer - Grillenberger R. 1:0
Kagerer - Hofmann 0:1
Großsteiner H. - Rahn 1/2

1. SV Steyregg 2	8	6	1	1	44
2. SPG. SC Perg/SV Bad Zell 1	8	7	0	1	43,5
3. SK Pregarten 1	8	6	0	2	43
4. TSU Münzbach 1	8	5	0	3	38
5. TSU Wartberg/Aist 1	8	4	0	4	37,5
6. TSV St. Georgen/Gusen 1	8	5	0	3	36,5
7. SV Steyregg 3	8	5	0	3	33
8. SV Gallneukirchen 1	8	4	0	4	30
9. SV Freistadt 2	8	1	1	6	25,5
10. ASKÖ Mauthausen	8	2	1	5	22,5
11. SK Sandl	8	0	1	7	18
12. SPG. SC Perg/SV Bad Zell 2	8	1	0	7	11,5

9. Runde am 18. 2. 1990

Münzbach 1 - Perg - Bad Zell 2
Steyregg 3 - Pregarten 1
Steyregg 2 - Sandl
Wartberg 1 - Freistadt 2
Mauthausen - Perg - Bad Zell 1
St. Georgen/G. 1 - Gallneukirchen

1. Klasse Ost

8. Runde

4. 2. 1990

Neuhofen 2
Hörsching 2 6 : 2

Miesenberger - Menges	1 : 0
Ecklbauer - Schneider	1 : 0
Klinglmüller - Völker	1 : 0
Dr. Pollhammer - Karlhuber	1 / 2
Weiß - Kaum	1 : 0
Karner W. - Lutz	1 / 2
Mag. Kerbl - Padunsky	1 : 0
Bartolich - Bagl	0 : 1

Steinbach
Pucking 4 : 4

Kandra - Sommer	1 / 2
Wallner - Anreiter	1 : 0
Nagler - Forstner	0 : 1
Pözl - Brandstetter	0 : 1
Sinn - Hiesmair	1 / 2
Dutzler - Schlappal	1 / 2
Ziermayr - Weingärtner M.	4 : 0
Burgholzer - Hanneschläger	1 / 2

Pasching
Kirchdorf 5 : 3

Weiß - Zillner	1 : 0
Hava - Leitner	1 : 0
Höglhammer - Kaltenbrunner	0 : 1
Wiesinger jun. - Baumgartner	1 : 0
Kreindl - Straßmair	1 : 0
Zwirchmayr - Dickbauer	0 : 1
Weinberger - Horny	1 / 2
Mauerer - Wilflinger	1 / 2

WSC 3
Traun 4 4,5 : 3,5

Lauber J. - Fassmann Har.	0 : 1
Kraxberger - Almert	1 : 0
Mijailovic - Müller G.	K 0 : 1
Gugenberger - Schaller	1 / 2
Neuhauser - Pfeiffer	1 : 0
Kiener B. - Wenzel	1 : 0
Pickl - Fassmann K.	1 / 2
Blaschek - SUB	1 / 2

Stein Steyr 3
MSV Steyr 5,5 : 2,5

Schartner - Kastner	1 : 0
Weinzierl - Ing. Frisch	0 : 1
Rebhandl - Mostbauer	1 / 2
Ehrenhuber - Lerchecker Erwin	1 : 0
Sieder - Lerchecker Erich	1 : 0
Voia - Greinöcker	1 : 0
Edlinger - Steiner	1 / 2
Müller - Zeininger	1 / 2

Vorw. Steyr 2
Hartkirchen 2 4,5 : 3,5

Kosina - Zimmer H.P.	1 : 0
Raffetseder - Meyrhauser	1 : 0
Reithmayr - Mairhuber	1 / 2
Stys - Zimmer C.	1 / 2
Schauer - Neulentner	0 : 1
Schöberl J. - Mayr D.	1 : 0
Toth - Keplinger	1 / 2
Schöberl S. - Wiesinger	0 : 1

1. TSU Neuhofen / Krems 2
2. ASKÖ Pasching
3. SKV Kirchdorf 2
4. TSU Hartkirchen 2
5. SC Interlux Hörsching 2
6. ATSV Stein / SV Steyr 3
7. ASKÖ Pucking
8. ATSV Vorwärts Steyr 2
9. WSC Hertha 3
10. SC Traun 67 4
11. ATSV Steinbach / SV Grünburg
12. MSV Steyr

- | | | | | |
|---|---|---|---|------|
| 8 | 7 | 0 | 1 | 39,5 |
| 8 | 6 | 1 | 1 | 37 |
| 8 | 6 | 0 | 2 | 37 |
| 8 | 5 | 1 | 2 | 36,5 |
| 8 | 5 | 0 | 3 | 34,5 |
| 8 | 4 | 0 | 4 | 33,5 |
| 8 | 3 | 1 | 3 | 31,5 |
| 8 | 4 | 0 | 4 | 31 |
| 8 | 3 | 0 | 5 | 30,5 |
| 8 | 0 | 2 | 6 | 26,5 |
| 8 | 1 | 1 | 6 | 25 |
| 8 | 0 | 1 | 7 | 21,5 |

9. Runde: 18. Februar 1990

Hartkirchen 2	- Neuhofen 2	Pucking	- Stein Steyr 3
Kirchdorf 2	- Vorwärts Steyr 2	Traun 4	- Steinbach
MSV Steyr	- Pasching	Hörsching	- Welser SC 3

E L O - W E R T U N G 8 9 / 2
 =====

Die oberösterreichischen Damen haben auch diesmal Verstärkung von auswärts bekommen: Jutta Borek von Bad Schallerbach, früher in Wien und Niederösterreich spielend, schob sich auf Rang 2 hinter Erika Nagl, die für die Spielgemeinschaft ATSV Stein - SV Steyr in der Landesliga spielt.

Gewaltig verbessern konnte sich die regierende Landesmeisterin Elke Rieß aus Vöcklamarkt, sie gewann 157 Punkte dazu!

Hier die Rangliste, in Klammern die Platzzahl der letzten Wertung:

1.	(1)	Erika Nagl	Stein - Steyr	1990	(-32)
2.	(-)	ÖM Jutta Borek	SV Bad Schallerbach	1973	(-29)
3.	(2)	MK Elisabeth Kirchmayr	SC Traun 67	1786	(-22)
4.	(3)	Evelyn Gazmen-Doppelhammer	Gramastetten	1731	(+ 2)
5.	(10)	MK Elke Rieß	Union Vöcklamarkt	1645	(+157)
6.	(7)	Margit Almert	SC Traun 67	1583	(+43)
7.	(4)	Gertrude Bramberger	ASV Linz	1558	(-10)
8.	(6)	Brigitte Weishuber	SV Peuerbach	1543	(+ 0)
9.	(8)	Sabine Wachlhofer	TSV St.Georgen/G.	1531	(- 8)
10.	(5)	MK Helga Gratt	SC Ottensheim	1523	(-37)

Bei den Jugendlichen gibt es heuer neue Kategorien. Bisher wurde ja nur zwischen Jugendlichen (U-19) und Schülern (U-16) unterschieden. Ab 1990 werden die Altersklassen mit 2-Jahres-Sprüngen gebildet. Die höchste Kategorie ist U-20. Dadurch ist die Rangliste mit der U-19-Liste des Vorjahres vergleichbar.

1.	(1)	Markus Pierecker	SK Kirchdorf	2081	(+19)
2.	(2)	Werner Hinterberger	Linzer SV	2060	(+44)
3.	(3)	Gerhard Tober	ASK St.Valentin	2047	(+66)
4.	(4)	Manfred Rockenschaub	SK Voest Linz	1992	(+39)
5.	(5)	Herbert Wohlfahrt	Linzer SV	1989	(+45)
6.	(15)	Christian Weiß	SC Traun 67	1960	(+154)
7.	(8)	Reinhold Gruber	Union St.Roman	1924	(+61)
8.	(6)	Herbert Fuchs	SC Neuhaus/Inn	1918	(- 4)
9.	(14)	Wolfgang Sandner	SK Kirchdorf	1907	(+95)
10.	(7)	Hermann Knoll	SV Bad Schallerbach	1887	(-10)

Rangmäßig hat sich also gegenüber dem 1.7.1989 nicht viel verändert, wohl aber bei den Elozahlen. Von den ersten 10 konnten sich 8 zum Teil erheblich verbessern.

Thomas Brachtl

E L D - W E R T U N G 8 9 / 2
 =====

Jugend-Kategorie U-18:

1. Manfred Rockenschaub	SK Voest Linz	1992 (+39)
2. Herbert Wohlfahrt	Linzer SV	1989 (+45)
3. Christian Weiß	SC Traun 67	1960 (+154)
4. Konrad Edmund	Union Hartkirchen	1862 (+16)
5. Thomas Hebesberger	SK Kirchdorf	1848 (+64)
6. Josef Lang jun.	Spg. Sauwald	1846 (+148)
7. Christof Huber	ESV Attnang	1830 (+30)
8. Norbert Wimmer	TSV Frankenburg	1830 (+175)
9. Robert Kastenhuber	SV Ried im Innkreis	1826 (-14)
10. Stefan Nußbaumer	SV Vöcklabruck	1799 (+110)

Jugend-Kategorie U-16:

1. Edmund Konrad	Union Hartkirchen	1862 (+16)
2. Thomas Hebesberger	SK Kirchdorf	1848 (+64)
3. Thomas Peyer	ATSV Vorwärts Steyr	1711 (+125)
4. Michael Höller	SV Steyregg	1682 (+59)
5. Andreas Sumereder	SC Haag/Hausruck	1627 (-39)
6. Christian Fuchs	Spg. Sauwald	1614 (+161)
7. Horst Müller	SC Traun 67	1573 (-40)
8. Stefan Hieslmayr	SK Kirchdorf	1572 (neu!)
9. Alexander Kühnhammer	Spg. Sauwald	1571 (+49)
10. Markus Wenzel	SC Traun 67	1563 (+199)

Jugend-Kategorie U-14:

1. Gerald Rachbauer	TSU Obernberg/Inn	1398 (neu)
2. Jürgen Raab	TSU Vorderweißenb.	1374 (neu)
3. Reinhard Pötscher	TSU Vorderweißenb.	1344 (neu)
4. Ulf Remp	SC Schwanenstadt	1331 (neu)
5. Christian Edelbauer	SV Grieskirchen	1320 (+120)
6. Roland Wenzlhuember	U.Waizenkirchen	1317 (-12)
7. Sabine Plöchl	Askö Unterweetersd.	1310 (+ 0)
8. Thomas Lehner	TSU Wartberg/Aist	1293 (+76)
9. Franz Doplmayr	SV Grieskirchen	1287 (+ 2)
10. Mario Pesendorfer	TSV Frankenburg	1278 (-93)

Aus diesen Aufstellungen kann man sehr gut erkennen, wie der elomäßige Werdegang fast aller Jugendspieler aussieht: Zuerst ein mehr oder weniger richtiger Einstiegswert (das kommt sehr stark auf die Partienanzahl im ersten Jahr an); dann folgt die Phase der gewaltigen Steigerungen von 100, 150 oder mehr Punkten und zwischendurch immer Perioden der Stagnation, oder sogar der Rückschläge. Dann stabilisiert sich die Elozahl und steigt, sofern Interesse und Trainingseifer stimmen, langsamer.

Thomas Brachtl

Buchbesprechung

a) GRÜNFELD - INDISCHE VERTEIDIGUNG - richtig gespielt

Dieses Eröffnungssystem ist 1922 von dem österr. Großmeister E. Grünfeld in die Turnierpraxis eingeführt worden und hat in den inzwischen abgelaufenen fast 70 Jahren viele Höhen und Tiefen erlebt. Die Forschungsarbeiten namhafter Theoretiker führten zu ständigen Verbesserungen, so dass dieser umfangreiche Eröffnungskomplex heute von vielen Weltklassespielern (u.a. die Weltmeister Smyslow, Spassky, Karpow und Kasparow) in ihr Repertoire aufgenommen wurde. Die Grundidee besteht darin, dass Schwarz dem Gegner gestattet, ein Bauernzentrum aufzubauen, das im weiteren Spielverlauf unter Druck gesetzt werden soll. In dem vorliegenden Werk " Grünfeldindische Verteidigung - richtig gespielt " demonstrieren die Autoren GM A. Adorjan und J. Döry anhand von 45 GM-Partien und neun Partien aus dem WM-Kampf Karpow - Kasparow (kommentiert von GM L. Gutman), daß der Nachziehende nicht nur ein aktives, chancenreiches und dynamisches Spiel bekommt, sondern daß er bereits in einem frühen Partiestadium sogar selbst das Gesetz des Handelns mitbestimmen und diktieren kann ; dabei wurde durch Einbeziehung der neuesten theoretischen Kenntnisse der letzten 1 1/2 Jahre Rechnung getragen. Die übersichtliche Auswahl und Gliederung des Materials ermöglicht einen bequemen Einstieg für den Neuling, gewährleistet aber auch eine fundierte und umfassende Information für den Eröffnungsfachmann. Die ausserordentlich große Beliebtheit dieser Eröffnung verpflichtet gerade dazu, daß sich jeder ernsthafte Spieler eingehendst mit ihr befasst. Dafür hat Adorjan, der als einer der grössten Experten auf diesem Sektor gilt, ein Werk geschaffen, das für jeden Schachfreund ein unverzichtbares Kompendium darstellt.

Herausgeber: Thomas Beyer Verlag, 8607 Hollfeld/Obfr. Postf. 1240

Kaufpreis DM 28.--



termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine

- 11. 2. 1990 Schachsport Schülerliga Mühlviertel, 2. Turnier in Wartberg/Aist, Gasthaus Dinghofer, Beginn 9.30 Uhr (9.00 Uhr), 7 Runden Schweizer System, 20 min, Einzel.
Spielberechtigt Jugendliche der Jahrgänge 1975 und jünger, die ihren ordentlichen Wohnsitz im Mühlviertel haben.
- 31. 3. 1990 Blitzturnier des SV Riedau (Ausschreibung folgt)
- 1. 4. 1990 Perger Bezirksmeisterschaft im Schach (Ausschreibung folgt)
- 6. 4. 1990 - Damen- und Herrenlandesmeisterschaft im Turnierschach
- 14. 4. 1990 (Ausschreibung folgt)

termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine

Buchbesprechung

b) MODERNES BENONI - richtig gespielt

Es handelt sich hierbei um eine relativ junge Eröffnung. Ähnlich wie bei der "Grünfeldindischen Verteidigung" und "Aljechin-Verteidigung" setzte sich der Gedanke, daß das Brettzentrum nicht nur unter der Kontrolle der Bauern, sondern auch der Figuren stehen müsse, verhält - nismäßig durch. In vielen Fällen zielt der Aufbau darauf hin, daß Schwarz die weiße Bauernformation nach gründlicher Vorbereitung durch einen Flankenangriff (b 5) ausnützt, während Weiß versucht, entweder sein Bauern - zentrum zur Geltung zu bringen oder mittels a 4 nebst Tbl und b 4 seinen Einfluß auf die wichtigen Felder c4 und b5 mit Hilfe von Dame , Läufer und Springer zu ver - stärken. In ausführlichen theoretischen Abhandlungen wer - den von den Autoren FM J. Konikowski und IM E.Schmittziel die wichtigsten Varianten vorgestellt und in den 70 ausge - wählten Partien kann der Leser die verschiedenen interessan - ten Spielweisen finden. Daß dieses Eröffnungssystem heute von zahlreichen bekannten Großmeistern, wie Tal, Kortschnoy Timann ,Portisch und last not least WM.Kasparow , ange - wendet wird und in fast allen Schachturnieren vorkommt , beweist eindeutig, welche große Bedeutung man ihr bei - mißt. Das "moderne Benoni " bietet so ziemlich alles, was ein Schachherz erfreut: undurchsichtige Vielfalt, taktische Meisterleistungen, knifflige strategische Fragen, Spannung, Neuland für eigene kreative Ideen und noch vieles mehr ! . Und das allein ist Grund genug, sich damit gründlichst zu befassen ! Es lohnt sich !!.

Herausgeber : Thoma Beyer Verlag, 8607 Hollfeld/Obfr. Postf. 1240

Kaufpreis: DM 29.80

Kalivoda

ewg

Vermögensberatung

ERWIN W. GRUND

A-4020 Linz, Landstraße 44
Tel.: 27 01 54, 27 03 55, 27 06 37

- Anlageformen mit und ohne Steuervorteil
- Immobilienbeteiligungen
- Versicherungen
- Bausparen
- Pensionsvorsorge
- Vermögensaufbau

Partienauswahl

Johannes Wirius (Ottakring) - MK Herbert Holzmann (Linzer SV Baufreund)

(Staatsliga B Ost, 8. Runde; Englisch; Anmerkungen MK Robert Klug)

1. c4 Gewöhnlich spielt Wirius 1. e4; aber gegen Spieler, die darauf 1. ... e5 antworten könnten, weicht er lieber auf andere Systeme aus. 1. ... Sf6 2. Sf3 c5 3. g3 Nach 3. d4 entstände eine Stellung, in der Wirius gegen Juracka - 5. Runde - nach 3. ... cxd4 4. Sxd5 e5!? 5. Sc2?! d5 6. cxd5 Dxd5 7. Ld2?! Se4 8. Se3 Dd4!? - die "Theorie" Kennt nur 8. ... Dc6 - 9. Sc3 Lc5 10. Sxe4 Dxe4 11. Tc1 Sa6 12. Dc2 Dxc2 13. Txc2 Le6 14. b3 0-0 15. g3?! Tac8 mit 16. Lg2??? eine Figur einstellte - 16. ... Lxe3 17. Txc8 Lxd2+ - und aufgab - 0:1. 3. ... d5 4. cxd5 Sxd5 5. Lg2 Sc6 6. 0-0 e5 7. Sc3 Sc7 8. a3 Aktiver scheint 8. d3 Le7 9. Sd2 Ld7 10. Sc4 f6 - oder 10. ... 0-0 - 11. f4 zu sein. 8. ... Ld7 Schlecht wäre 8. ... Le7 9. b4 cxb4 10. axb4 Lxb4? - Sxb4?! - 11. Sxe5 Sxe5 12. Da4+ und Weiß steht klar besser. 9. Tbl In Filip - Vadasz, 1977, geschah 9. e3 Le7 10. d4 cxd4 11. exd4 exd4 12. Sxd4 0-0 13. Sxc6 Lxc6 14. Lxc6 bxc6 15. Df3 und Weiß stand ein bißchen besser. 9. ... a5 10. d3 Le7 11. Le3 0-0 Diese Stellung wird von Talmanow in der ECO als ausgeglichen bezeichnet. Es ist interessant, wie Schwarz innerhalb weniger Züge entscheidenden Vorteil erlangt. Weiß spielt allerdings ziemlich planlos, und das wird, wie wir wissen, zumeist rasch bestraft. 12. Sa4?! Der erste einer Reihe von planlosen Zügen. Besser war 12. Sd2 mit der Idee 13. Sc4 oder 13. f4 12. ... Se6 13. Tc1 b6 14. Lh3?! 14. Sd2 mit der Idee 15. f4 war noch immer vorzuziehen. Recht interessant scheint auch 14. Sxe5!? Sxe5 15. Lxa8 Dxa8 16. Sxb6 Dc6 17. Sxd7 Dxd7 18. h3 zu sein. Materiell wäre das Spiel annähernd ausgeglichen - Turm und zwei Bauern gegen zwei Springer -, die weißfeldrigen Schwächen am Königsflügel und der schwache b-Bauer gäben Schwarz aber doch ein gewisses Übergewicht. Dennoch hätte Weiß sich wohl oder übel darauf einlassen sollen. Lh3 ist - wie auch der nächste Zug - sinnlos. 14. ... Tb8 15. Lf5?! Scd4 Droht sowohl 16. ... Sxf5 als auch 16. ... Lxa4 nebst 17. ... Sxe2+ 16. Sxd4? 16. Lxd4 war erzwungen 16. ... cxd4 17. Ld2 De8! 18. b3 traurige Notwendigkeit 18. ... Lxa3 19. Tal De7 20. Ta2 Lb4 21. Lc1 Tfc8 22. e3!? g6 23. Lg4 dxe3 24. fxe3 Td8! 25. Taf2 f5 26. Lf3 Lb5 27. Sb2 e4 28. Lg2 Lxd3 29. Sxd3 Txd3 30. Dc2? Schenkt noch zwei Tempieri her. Nach 30. De2 Dc5 31. g4! hätte Weiß trotz seiner Minusbauern angesichts der furchtbaren schwarzen Zeitnot - kaum 1 1/2 Minuten für 11 Züge! - noch etwas "im Trüben fischen" können. 30. ... Dc5 31. De2 Tc8 32. g4 Sg7! 33. gxf5 gxf5 34. Lh3 Tc3 35. Lb2 Auch 35. Ld2 ist nicht besser: 35. ... Tc2 36. Td1 - Lxb4 Txc2 37. Lxc5 Txf2 38. Txf2 Txc5 -+ - ... Txd2! 37. Txd2 Lxd2 38. Dxd2 Dc1+ 39. Kg2 Dxd2 40. Txd2 Tc3 und Schwarz wird seinen materiellen Vorteil verwerten. 35. ... Txe3 36. Da6 Txb3 37. Tc1 Dxc1+ Schwarz verblieben nur mehr Sekunden auf der Uhr, diese Abwicklung ist daher sicher das Stärkste 38. Lxcl Txc1+ 39. Kg2 Thc3 40. Dxb6 Tc8 41. Da6 T8c6! 42. Da8+ Kf7! 43. Db7+ Le7! 44. Td2 Se6 Auch 44. ... f4 nebst 45. ... Sf5 war stark 45. Db8?! 45. Td7? T6c2+ 46. Kh3 - Kg3 Tg1+ 47. Kh3 Sg5+ 48. Kh4 Txb2# - ... Tc3+ 47. Kg2 Sf4+ 48. Kf2 Tf3# 45. ... Tc8! 46. De5? Tg8+ 47. Kh3 47. Kf2 Lc5+ 48. Ke2 Tg2# 47. ... Sg5+ und Weiß gab auf. 48. Kh4 Sf3+ nebst 49. ... Sxe5

Mag. Klaus Mayr (Linzer SV Baufreund) - FM Ljubisa Stanisic (Margareten)

(Staatsliga B Ost, 7. Runde; Sizilianisch; Anmerkungen Mag. Mayr)

1. e4 c5 2. Sf3 Sc6 3. d4 cxd4 4. Sxd4 g6 5. c4 Damit wird der Maroczy-Aufbau eingeleitet. Eine andere Möglichkeit besteht im Aufbau mit Sc3, Le3, Lc4 usw. 5. ... Sf6 Eine andere Hauptvariante beginnt mit 5. ... Lg7 6. Sc3 Sxd4 7. Dxd4 d6 8. Le2 Lg7 9. 0-0 0-0 10. Dd3 Sd7! 11. Le3?! Besser ist 11. Lg5! Sc5 12. De3 Lxc3 13. bxc3 b6 14. Lh6 Te8 15. f4 Lb7 16. f5, und für den Bauern hat Weiß starken Angriff. 11. ... Se5? Besser ist 11. ... Sc5! 12. Dc2 Lxc3 mit etwas besserer Stellung für Schwarz. 12. Dd2 Le6 13. b3 f5?! Verfehlte Aktivität 14. exf5 gxf5 15. f4! Legt die schwarzen Schwächen im Zentrum fest. 15. ... Sc6 Auf andere Springerzüge käme 16. Ld4 16. Lf3 Da5 17. Tacl Kh8 18. Tfd1 Lf7 19. Sb5!? Dxd2 20. Txd2 a5?! Schwarz möchte mit a5-a4 aktiv werden. 21. Sc7 Tac8 22. Sd5 Tcd8 23. Lb6 Ta8 24. a4 Lg6 25. Sc7 Lh6!? 26. g3!? Tab8 27. Td5 Lf7?! Es ist schwer, etwas Besseres zu finden. 28. Txf5 e6 29. Tb5 Möglich war auch 29. Tf6 Lg7 - Kg7? 30. Txe6! - 30. Txe6 Lxe6 31. Sxe6 Tfe8

Partienauswahl

32. Sxg7 Kxg7. Weiß hat das Läuferpaar und zwei Bauern für die Qualität, ich wollte jedoch ohne Qualitätsoffer auskommen. 29. ... Tg8 Falls 29. ... e5, so 30. Td1 30. Lh5! Lxh5 31. Txb5 Lxf4 32. Tf1 e5 33. Se6! Tg4 Auf 33. ... Ld2 gewinnt 34. Tf7 34. Khl Tg6 35. Sxf4 exf4 36. Txf4 Te8 37. Tf7 Tg7 38. Tvg7 Kxg7 39. Td5 besser Lxa5 39. ... Te1+ 40. Kg2 Tbl 41. Txd6 Txb3 42. c5! Falls sofort 42. Td7+ Kg6 43. Txb7, so hat Schwarz nach 43. ... Sd8 44. Tb8 Sc6 45. Tb7 Sd8 46. Td7 Txb6 47. Txd8 Tb4 gute Remischancen. 42. Tb4 43. Td7+ Kg6 44. Txb7 Txa4 45. Td7 Droht Td6+ nebst Txc6 mit Gewinn 45. ... Ta2+ 46. Kf1 Se5 47. c6! Sc4!?! Es ging weder 47. ... Sxc6 48. Td6+ noch 47. ... Sxd7 48. cxd7 48. Lc5! Sperrt die c-Linie ab! 48. ... Sd2+? Verliert sofort, allerdings hätte auch 48. ... Tc2 49. Td5 Sd2+ 50. Ke1 Se4 51. c7 Sxc5 52. Kd1! Sa6 53. Kxc2 Sxc7 54. Txa5 nichts mehr geholfen. 49. Txd2! und Schwarz gab auf, nach 49. ... Txd2 50. c7 verwandelt sich der Bauer.

IFM Anders Berggreen (Dänemark, FS-ELO 2410) Mag. Klaus Mayr

(Fernpartie; Wolga-Gambit; Anmerkungen Mag. Mayr)

1. d4 Sf6 2. c4 c5 3. d5 b5 4. Sf3 Das ist die beste Methode, das Gambit abzulehnen. Weiß kann den Bauern auch mit 4. cxb5 a6 5. bxa6 (ebenso geht 5. e3 oder 5. Sc3) annehmen, jeweils mit unklarer Stellung. 4. ... b4 Andere Möglichkeiten sind 4. ... Lb7 oder 4. ... bxc4?! 5. a3! Falls 5. Sbd2, so 5. ... d6 6. a3 bxa3!? 7. Txa3 g6! - e3 8. dxe6! - 8. g3 Lg7 9. Lg2 0-0 - nicht 9. ... Sa6?? 10. Txa6! - 10. 0-0 Sa6 mit Ausgleich. 5. ... bxa3 6. Txa3 d6 7. Sc3 Weiß steht etwas bequemer 7. ... g6 8. e4 Lg7 9. Le2 0-0 10. 0-0 Sa6!?! Schwarz beabsichtigt, nach dem weiteren Sb4, La6, Sd7-b6 den Bauern c4 aufs Korn zu nehmen. 11. Se1 Sb4 12. f4 La6 13. Le3 Sd7?! Genauer war 13. ... Dc8 und erst dann Sd7 14. Sa2!?! Interessant ist auch 14. Sc2!?! 14. ... Dc8 14. ... Lxb2? 15. Sxb4 Lxa3 16. Sxa6 führte zu klarem Vorteil für Weiß. 15. Da1 Lb7 16. Sxb4 cxb4 17. Txa7 Txa7 18. Dxa7!?! Nach 18. Lxa7 La6 19. Dc1 - Da4 Db7 nebst Lxb2 - Sc5 20. Dc2 - schlecht wäre 20. Lxc5 Dxc5+ 21. Khl Dd4 - b3 21. Db1 Dc7 22. Lxc5 Dxc5+ 23. Khl Lxc4 gewinnt Schwarz den Bauern mit günstiger Stellung zurück. 19. Sd3 Lc3 20. c5 Nach 20. Tbl!?! wäre 20. ... Sf6?! 21. Sxb4! Sxe4 22. Sa2! La6 23. Ld3 Sd2 24. Td1 gewonnen für Weiß, doch mit 20. ... Dxc4!?! erlangt Schwarz gute Chancen, z.B.: 21. Dxb7 Dxe4 22. Kf2!?! Sf6!?! oder 22. Dxd7? Dxe3+ 23. Kf1 Ld4 oder 22. Da7 Sc5! 20. ... dxc5 21. Sxc5 Sxc5 22. Lxc5 Dc7!?! 23. Lb6 Dd7 24. Lc5 ein stilles Remisangebot? 24. ... Tc8 abgelehnt! 25. Tbl Dc7 26. Lb6? Besser war 26. Lxb4 Lxb4 27. Txb4 Dxf4! mit unklarer, vielleicht etwas besserer Stellung für Schwarz. 26. ... Dxf4!?! 27. Dxb7 Tb8 Dxe7 Es scheidet 28. Dc7?? an 28. ... Ld4+ 29. Khl Le5, und auch nach 28. Da7 Txb6 29. Dxb6 Dxe4 30. Td1 Dxe2 31. Tf1 Dd3 oder 28. Dd7 Le4 hat der Nachziehende entscheidenden Vorteil 28. ... Txb6 29. Dd8+?! Besser war 29. Tf1!?! De3+ 30. Khl Tf6 31. Txf6 Lxf6 32. Dxf6 Dxe2 33. h3! b3 34. Kh2! b2 35. Db6, doch hat in diesem Endspiel nur Schwarz Gewinnchancen. 29. ... Kg7 30. Dxb6 Dxe4 Das ist die Krönung der Kombination! Schwarz gewinnt das geopfert Material mit Zinsen zurück. 31. Txb4! Die einzige Chance. 31. Td1 Dxe2 32. Tf1 Dd3 nebst Ld4+ verliert, jetzt nützt 31. Dxe2 nichts wegen Tbl. 31. ... Lxb4 32. Df2! Dxd5 33. Df1 Lc5+ 34. Khl Dd4 Weiß kann sich nun kaum rühren. 35. g3 h5 36. Kg2 h4 37. Df3?! Dg1+ 38. Kh3 hxg3 39. hxg3 f5 40. Db7+ Kh6 41. Df3?! Etwas besser war vielleicht 41. Dg2 41. ... Del 42. Dg2 Ld6! 43. g4? Das verliert, doch Weiß war so gut wie pattgesetzt. 43. ... g5! 44. Df3 Dg1 45. Dg2 De3+ 46. Lf3 Auch 46. Df3 fxg4+ 47. Kxg4 De6+ war hoffnungslos. 46. ... Del und Weiß gab auf, die Mattdrohung ist nicht mehr zu parieren.

GRIESKIRCHNER STADTMEISTERSCHAFT

Ergebnisse der 1. Runde:

Lintner J. - J. Ebner 1:0, Enzinger - Hiermann 0:1, Brandstätter - Schörgendorfer 1:0, W. Humenberger - Hainzinger 1/2, Hawelka - J. Nopp 1:0, Rauscher - Loimayr 1:0, R. Bittner - Vogl 1:0, Scherhammer - H. Knoll 0:1, Ing. Haudum - S. Humenberger 1:0, Kühnhammer - Schwabeneder 0:1, Jos. Ebner - Wenidoppler 1:0, R. Kuttinig - R. Lintner 1/2, M. Nopp - Edlinger 1/2, R. Knoll - Strauss 0:1, Hamedinger - Jaszfalvi 1/2, Dr. Schlünken - Lang 0:1, A. Bittner - Baumgartner 1:0.

Ergebnisse der 2. Runde:

Ing. Haudum - J. Lintner 0:1, Hiermann - Jos. Ebner 1:0, Schwabeneder - Brandstätter 0:1, Strauss - Hawelka 0:1, Lang - R. Bittner 1/2, H. Knoll - A. Bittner 1:0, Hainzinger - Rauscher 1:0, Baumgartner - Scherhammer 0:1, Vogl - Dr. Schlünken 1:0, J. Nopp - R. Knoll 0:1, R. Lintner - W. Humenberger 1/2, M. Nopp - Kuttinig 1:0, Edlinger - Hamedinger 1/2, Jaszfalvi - Loimayr 0:1, Joh. Ebner - Kühnhammer 0:1, S. Humenberger - Enzinger 0:1, Schörgendorfer - Wenidoppler 1/2.

Ergebnisse der 3. Runde:

J. Lintner - Brandstätter 1:0, Hawelka - Hiermann 0:1, Kühnhammer - Strauss 1/2, Loimayr - Lang 1:0, M. Nopp - Hainzinger 0:1, R. Bittner - H. Knoll 0:1, Enzinger - Ing. Haudum 0:1, W. Humenberger - Schwabeneder 0:1, Jos. Ebner - Vogl 1:0, Rauscher - R. Lintner 0:1, Hamedinger - Scherhammer 1:0, A. Bittner - Edlinger 0:1, R. Knoll - Schörgendorfer 0:1, Wenidoppler - Kuttinig 0:1, Joh. Ebner - Jaszfalvi 1:0, Dr. Schlünken - J. Nopp 0:1, Baumgartner - S. Humenberger 0:1.

Ergebnisse der 4. Runde:

J. Nopp - S. Humenberger 1:0, Scherhammer - Enzinger 1:0, Hiermann - J. Lintner 1/2, Hainzinger - H. Knoll 1/2, Brandstätter - Jos. Ebner 1:0, Schwabeneder - Hawelka 1/2, R. Lintner - Ing. Haudum 1:0, Loimayr - Hamedinger 1:0, Edlinger - R. Bittner 1:0, Schörgendorfer - M. Nopp 1/2, Strauss - Kuttinig 1:0, Lang - Kühnhammer 1:0, Rauscher - A. Bittner 0:1, Vogl - Joh. Ebner 0:1, R. Knoll - W. Humenberger 0:1, Jaszfalvi - Wenidoppler 0:1, Dr. Schlünken - Baumgartner 0:1.

Stand nach der 4. Runde:

3,5 Punkte: J. Lintner (SC Traun 67), Hiermann (SpG Sauwald), H. Knoll (SV sedda Bad Schallerbach)

3 Punkte: Brandstätter (Welser SC-Hertha), Hainzinger (SV Grieskirchen), Loimayr (SV Grieskirchen), R. Lintner (SV Grieskirchen), Edlinger (SpG Stein/Steyr)

2,5 Punkte: Hawelka (SV Grieskirchen), Schwabeneder (SV Grieskirchen), Strauss (SPG Sauwald), Lang (SpG Sauwald)

2 Punkte: Jos. Ebner (SpG Sauwald), Ing. Haudum (SV Grieskirchen), Hamedinger (TSU Hofkirchen), A. Bittner (SpG Sauwald), Joh. Ebner (TSU Hofkirchen), Schörgendorfer (TSU Hofkirchen), W. Humenberger (SV Grieskirchen), J. Nopp (BV SV Urfahr), Scherhammer (SV Grieskirchen), M. Nopp (BV SV Urfahr)

1,5 Punkte: Kühnhammer (SpG Sauwald), Wenidoppler (SV Grieskirchen), Kuttinig (ASV)

1 Punkt: Enzinger (TSU Hofkirchen), Rauscher (ASV Linz), Vogl (Linzer SV Baufreund), S. Humenberger (SV Grieskirchen), R. Knoll (BV SV Urfahr), Baumgartner (LSV)

0,5 Punkte: Jaszfalvi (TSU Hofkirchen)

0 Punkte: Dr. Schlünken (ASV Linz)

Impressum: Medieninhaber: Landesverband Oberösterreich des Österreichischen Schachbundes, p. A. Waldeggstraße 16, 4020 Linz (Dienstzeiten Mo. und Do. 15—18.30 Uhr), Telefon 0732/663815, Kl. 22 DW. Bankverbindung: Allg. Sparkasse Linz, Konto-Nr. 0200-308189. Anschrift der Redaktion: Peter Stadler, Linke Brückenstraße 18, 4040 Linz. Telefon 0732/2301633. Erscheint 40mal jährlich, Abonnementpreis S 350.—, Preis des Einzelheftes S 10.—. Eigenvervielfältigung. Aufgabe- und Verlagspostamt 4020 Linz.